



QUARTALSBERICHT Q3 2002

Geschäftsentwicklung in Q3/2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal 2002 konnte die Basler AG zum ersten Mal seit acht Quartalen wieder die Gewinnzone erreichen. Dies gelang nur durch die Fortsetzung des strikten Kostenmanagements bei einer sich insgesamt verschlechternden Konjunkturlage und nur leichten konjunkturellen Belebungen auf einigen unserer Zielmärkte. Diesen Weg werden wir fortsetzen, um im Laufe des Gesamtjahrs 2003 zu einer nachhaltigen Profitabilität zurückzukehren.

Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal zum Stichtag 30.09.2002 auf Konzernebene 5,7 Mio. €. Dieser Wert liegt 39% über dem Vorjahresniveau (4,1 Mio. €).

Damit summiert sich der Auftragseingang für die ersten neun Monate des Jahres 2002 auf insgesamt 21,5 Mio. €. Dies liegt 2,5 Mio. € oder 13% über dem Vorjahreswert von 19 Mio. €.

Umsatzerlöse

Der Umsatz lag im dritten Quartal bei 8,8 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal von 29% (6,8 Mio. €).

Die kumulierten Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 betrugen insgesamt 20,3 Mio. € und lagen damit aufgrund des noch umsatzschwachen ersten Quartals dieses Jahres mit -5% in etwa auf dem Vorjahresniveau (21,4 Mio. €).



Gewinn/Verlust

Der Basler-Konzern hat zum ersten Mal seit acht Quartalen einen Gewinn auf Quartalsbasis erzielt.

Der Nettogewinn beläuft sich im dritten Quartal des Jahres auf 0,15 Mio. €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,04 €. Noch im Vorjahresquartal wurde ein Verlust von -13,7 Mio. € verbucht, welches im Wesentlichen aus Abschreibungen aus dem Verkauf der Photobit-Beteiligung resultierte sowie auf Abschreibungen bei den Vorräten als Einmaleffekte in Höhe von 11,2 Mio. € zurückzuführen war.

Segmentinformationen und geographische Aufteilung

Basler wendet im Geschäftsjahr 2002 zum ersten Mal SFAS Nr. 131 "Disclosures About Segments of an Enterprise and Related Information" an. Von der Segmentberichterstattung war das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2001 durch die Deutsche Börse AG befreit.



Vision Technology ist die Technologie des maschinellen Sehens. Sie ist Grundlage für Computer basierte Sehsysteme, die auf der Basis von Bildinformationen automatisch Entscheidungen treffen.

Die wesentlichen Anwendungen finden sich derzeit vor allem innerhalb der industriellen Produktion (z.B. im Bereich der Qualitätskontrolle) und dienen dazu, den Wirkungsgrad der Produktion zu optimieren. Der Markt für Vision Technology hatte in 2001 weltweit ein Umsatzvolumen von ca. 5,8 Mrd. US-Dollar. Erst 20-25% aller bekannten industriellen Einsatzmöglichkeiten sind erschlossen. Neue Anwendungsfelder – auch im konsumnahen Bereich – kommen in den nächsten Jahren hinzu, bestehende Märkte werden weiter wachsen. Basler adressiert heute in zwei Unternehmensbereichen fünf Zielmärkte:

Unternehmensbereich Vision Systems

- Elektronik-/Displayindustrie (Display Inspection)
- Optische Datenträgerindustrie (Optical Media Inspection)
- Gummi-/Elastomerindustrie (Sealing Inspection)
- Kunststoffindustrie (Web Inspection)

Unternehmensbereich Vision Components

- Machine Vision Industrie (Kamerakomponenten)

Strategie des Unternehmens ist es, ein weltweit führender Anbieter der Vision Technology zu werden.

Die Gesellschaft stellt ihre Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur nach Geschäftsbereichen auf. Im Rahmen dieser Organisationsstruktur unterscheidet die Gesellschaft nach den beiden Geschäftsbereichen Vision Systems und Vision Components. Der Geschäftsbereich Vision Systems beinhaltet den Vertrieb, die Entwicklung sowie Installation und Wartung von Vision-Systemen. Der Bereich ist in vier organisatorische Einheiten (Display Inspection, Optical Media Inspection, Sealing Inspection und Web Inspection) untergliedert, die wegen ihrer homogenen Chancen und Risiken zusammengefasst werden. Der Geschäftsbereich Vision Components umfasst den Vertrieb und die Entwicklung von Komponentenprodukten, die zum Aufbau von Vision-Systemen eingesetzt werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Kamerakomponenten, von denen jedes Vision System mindestens eine enthält.

Der Geschäftsbereich Vision Systems hat im dritten Quartal 2002 einen Umsatz von 6,4 Mio. € erzielt. Dies ergibt 13,8 Mio. € für die ersten neun Monate des Jahres 2002. Das Netto-Ergebnis betrug im dritten Quartal 51 T€ und damit –2,4 Mio. € für die ersten neun Monate des Jahres 2002.

Der Geschäftsbereich Vision Components erlöste mit seinen Produkten im dritten Quartal einen Umsatz von 2,3 Mio. € (Q1-Q3/2002: 6,5 Mio. €) – bei einem Netto-Ergebnis von 200T€ (Q1-Q3/2002: 47T€).

Vergleichsdaten aus dem Vorjahr liegen nicht vor, da die Berichterstattung nach Segmenten erst mit Beginn des Jahres 2002 eingeführt wurde.

Die wichtigsten finanziellen Kennziffern der Segmente im einzelnen (in TEuro):

	Vision Systems		Vision Components		Überleitung		Gesamt-konzern	
	Q3/2002	Q1-Q3/2002	Q3/2002	Q1-Q3/2002	Q3/2002	Q1-Q3/2002	Q3/2002	Q1-Q3/2002
	T€		T€		T€		T€	
Umsatzerlöse	6.429	13.797	2.334	6.481	0	17	8.763	20.295
Inland	407	1.892	1.037	2.217	0	7	1.444	4.116
Ausland	6.022	11.905	1.297	4.264	0	10	7.319	16.179
Außenumsatz mit jeweils einem Kunden, der mehr als 10% der Segmenterlöse ausmacht	1.713	3.803	874	874	0	0	2.587	4.677
Anzahl der Kunden	3	3	1	1	0	0	4	4
Segmentergebnis (vor Zinsen, Steuern und Beteiligungserträgen)	51	-2.390	200	47	32	-474	283	-2.817
Darin enthaltene Abschreibungen	208	533	65	246	6	6	279	785
Segmentvermögen								
Anlagevermögen		183		311		2.355		2.849
Investitionen in das Anlagevermögen	29	39	29	50	171	241	229	330
Vorräte		3.241		1.949		1.718		6.908
Forderungen		4.721		958		486		6.165
Gesamtvermögen								15.922
davon im Ausland								5.932

Die Produkte der Gesellschaft werden in den Geschäftsräumen der Zentrale in Ahrensburg entwickelt und hergestellt. Der weltweite Vertrieb erfolgt überwiegend direkt (über eine Direktvertriebsstruktur mit Tochtergesellschaften in USA, Singapur und Taiwan) sowie über unabhängige Distributoren und Agenten. Die Angaben in den folgenden Übersichten stammen direkt aus dem internen Berichtswesen, das von den operativen Entscheidungsträgern der Gesellschaft zur Steuerung der Geschäfte genutzt wird. Eine Beurteilung der Geschäftsbereiche bzgl. ihrer Finanzverbindlichkeiten und der entsprechenden Zinsaufwendungen wird für die interne Steuerung nicht vorgenommen und ist insoweit auch nicht in der Segmentberichterstattung enthalten.

Die in der Überleitungsrechnung vorhandenen Ergebnisdifferenzen resultieren aus den Bewertungsunterschieden zwischen deutschem Handelsrecht und den US-GAAP. Da die interne Steuerung sich nach handelsrechtlichen Wertansätzen richtet, wurde keine Verteilung auf die Bereiche vorgenommen.

Forschung & Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung beliefen sich im 3. Quartal 2002 auf 1,3 Mio. € (-31% gegenüber dem Vorjahresquartal mit 1,8 Mio. €). Damit liegt die F&E-Quote für die ersten neun Monate 2002 mit 20% (4,0 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau mit 27% (5,8 Mio. €).

MitarbeiterInnen

Die Mitarbeiterzahl zum 30.09.2002 betrug 264 (davon 29 bei den Töchtern in den USA, Taiwan und Singapur). Dies entspricht in etwa dem Vorquartalsniveau mit 256 Mitarbeitern (+3%) und einem Rückgang von 13 Personen (-5%) gegenüber dem Vorjahresquartal (277).

Corporate Governance Kodex

Die Basler AG hat sich seit der Veröffentlichung zum zweiten Quartal 2002 als eines der ersten Unternehmen am Neuen Markt dem Deutschen Corporate Governance Kodex verpflichtet. Dieser

von der Regierungskommission unter Leitung von Dr. Gerhard Cromme erarbeitete Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Zudem soll er das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

Die Basler AG möchte mit ihrer Verpflichtung öffentlich dokumentieren, wie Vorstand und Aufsichtsrat eine verantwortungsvolle und auf Wertsteigerung bei den "Stakeholdern" ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle umsetzen wollen. Dadurch soll das Vertrauen von den derzeitigen und zukünftigen Aktionären, den Kunden und weiteren Personen der interessierten Öffentlichkeit sowie den Mitarbeitern gefördert und vertieft werden.

Die Verpflichtung zum Deutschen Corporate Governance Kodex verläuft nach dem Prinzip "comply or explain". Die Basler AG wird quartalsweise eine Stellungnahme darüber abgeben, inwiefern die Unternehmensführung den Vorschriften des Kodex entspricht. Begründet werden die Abweichungen zum Kodex. Darüber hinaus wird die Umsetzung des Kodex Teil des Lageberichts sein und ist damit im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zukünftig Prüfungsbestandteil.

Die Unternehmensführung der Basler AG entspricht nahezu komplett den Bestimmungen des Kodex. Die Inhalte sind dabei im jährlichen Lagebericht, den Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat sowie in der Verpflichtungserklärung zum Kodex fixiert.

In zwei Punkten weicht die Unternehmensführung der Basler AG vom Kodex ab:

- Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aufgrund der Unternehmensgröße aus drei Personen. In diesem Umfang ist ein effizientes Arbeiten gewährleistet. Deshalb werden Ausschüsse im Aufsichtsrat nicht gebildet. Dies gilt ebenso für einen Prüfungsausschuss.
- Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei wird der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gern zur Verfügung:

Christian Höck
Tel. 04102-463 175
E-mail: christian.hoeck@baslerweb.com



Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2002 folgende Aktien- und Optionsbestände:

	Anzahl der Aktien		Optionen	
	30.06. 2002	30.09. 2002	30.06. 2002	30.09. 2002
Aufsichtsrat				
Prof. W. Kunerth (Vors.)	349	349	-	-
N. Basler (stellv. Vors.)	1,76 Mio.	1,95 Mio.	-	-
B. Priske	-	-	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. D. Ley (Vors.)	132.500	132.500	4.482	4.482
A. Dancker	2.000	3.000	-	-
P. Krumhoff	500	500	-	-

Ausblick

Zum dritten Quartal hat die Basler AG mit dem Turnaround einen wesentlichen Meilenstein auf ihrem Weg zur nachhaltigen Profitabilität erreicht. Durch ein weiterhin striktes Kostenmanagement gelang es, die betrieblichen Aufwendungen zu konsolidieren. Im Unternehmenssegment Vision Components konnten erfreuliche Markterfolge verzeichnet werden. Im Systemgeschäft haben Optical Media Inspection und Sealing Inspection entlang der Planungen zum Umsatz beigetragen. Web Inspection und Display Inspection bleiben allerdings weiter hinter den Erwartungen zurück. Für den restlichen Verlauf des Jahres erwarten wir eine sich leicht verschlechternde konjunkturelle Situation auf unseren Zielmärkten und damit ein Umsatzniveau für das Gesamtjahr von 25-27 Mio. €. Das Kostenmanagement wird in bewährter Weise weiter fortgeführt, wodurch das Netto-Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres in etwa dem Gesamtjahresergebnis entsprechen wird.

Der Vorstand



Konzerngewinn- und verlustrechnung zum dritten Quartal 2002 (nach US-GAAP)*

	Für das Quartal per 01.07.- 30.09. 2002	Für das Quartal per 01.07.- 30.09. 2001	9-Monats- bericht 01.01.- 30.09. 2002	9-Monats- bericht 01.01.- 30.09. 2001
	T€	T€	T€	
Umsatzerlöse	8.763	6.781	20.295	21.378
Umsatzkosten	-3.093	-7.355	-6.431	-13.830
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.670	-574	13.864	7.548
Betriebliche Aufwendungen				
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.260	-1.834	-4.031	-5.847
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.072	-1.181	-5.487	-5.185
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.054	-2.406	-7.239	-7.095
Summe betriebliche Aufwendungen	-5.386	-5.421	-16.757	-18.127
Betriebsergebnis	284	-5.995	-2.893	-10.579
Zinserträge	7	12	33	22
Zinsaufwendungen	-153	-175	-447	-383
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-7.572	0	-7.572
Erträge aus Beteiligungen an Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	204	0
Sonstige Erträge	0	56	77	1.045
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	138	-13.674	-3.026	-17.467
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	9	8	21	-24
Konzernergebnis	147	-13.666	-3.005	-17.491
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Tausend)	3.500	3.500	3.500	3.500
Anzahl der Aktien (verwässert, in Tausend)				
genehmigtes Kapital (in Tausend)	1.750	1.750	1.750	1.750
bedingtes Kapital (in Tausend)	350	350	350	350
Ergebnis je Aktie	0,04	-3,90	-0,86	-5,00

* nicht auditiert



Kapitalflussrechnung Konzern zum 30.09.2002*

	Für den Zeitraum vom 01.01.2002- 30.09.2002	Für den Zeitraum vom 01.01.2001- 30.09.2001
	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresfehlbetrag	-3.005	-17.490
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	755	8.478
Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen	15	16
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva:		
Vorräte	791	2.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.743	-151
Rückstellungen	-123	-446
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungskosten	143	947
Aktive latente Steuern	-36	-26
Kumulierter Währungsausgleichsposten	194	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8	0
Erhaltene Anzahlungen	33	-1.214
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	491	454
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	34	-112
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.443	-6.725
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	30	138
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-474	-906
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-444	-768
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	0	3.129
Rückzahlungen kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	-908	2.963
Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	0	0
Einzahlung aus stiller Beteiligung	511	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-397	6.092
Veränderung der liquiden Mittel	-3.284	-1.401
Liquide Mittel am Beginn der Periode	4.633	1.805
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.349	404
Zusätzliche Angaben		
Auszahlungen für:		
Zinsen	447	367
Ertragssteuern	14	24

* nicht auditiert



Konzernbilanz zum 30.09.2002 (nach US-GAAP)*

Aktiva

	per 30.09.2002	per 31.12.2001
	T€	T€
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	1.349	4.633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.718	3.976
Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.359	1.128
Unfertige Erzeugnisse	1.610	1.833
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.807	4.607
Summe Vorräte	6.776	7.568
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	495	638
Summe Umlaufvermögen	14.338	16.815
Sachanlagen		
Technische Anlagen und EDV-Hardware	2.927	2.537
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.155	3.436
Kumulierte Abschreibungen	-3.184	-2.922
Summe Sachanlagen	2.898	3.051
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software und Lizenzen	1.048	1.050
Kumulierte Abschreibungen	-702	-532
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	346	518
Beteiligungen (in Euro)	1	1
Aktive latente Steuern	1.513	1.478
Summe Aktiva	19.095	21.862

* nicht auditiert



Konzernbilanz zum 30.09.2002 (nach US-GAAP)*

Passiva

	per 30.09.2002	per 31.12.2001
	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.136	4.128
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	3.556	4.464
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.140	650
Erhaltene Anzahlungen	1.297	1.264
Rückstellungen	1.672	1.794
Sonstige Verbindlichkeiten	543	510
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	12.344	12.810
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Stille Beteiligungen	511	0
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.855	12.810
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
Kapitalrücklage	22.299	22.299
Bilanzverlust	-19.750	-16.598
Kumulierter Währungsausgleichsposten	-156	-149
Summe Eigenkapital	6.240	9.052
Summe Passiva	19.095	21.862

* nicht auditiert

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (nach US-GAAP) *

	Genehmigtes Kapital T€	Bedingtes Kapital T€	Anzahl der Aktien in Tausend	Stamm- aktien in Tausend	Kapital- rücklage T€	Bilanz- ergebnis T€	Kumulierter Währungs- ausgleichs- posten T€	Konzern- eigen- kapital T€	Compre- hensive Income T€
Stand 1. Januar 2001	1.750	350	3.500	3.500	25.711	558	-201	1.687	
Konzernjahresfehlbetrag						-20.568		514	-20.568
Entnahmen aus der Kapitalrücklage					-3.412	3.412		0	
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung							52	52	52
Summe Comprehensive Income								0	-20.516
Stand 31. Dezember 2001	1.750	350	3.500	3.500	22.299	-16.598	-149	9.052	
Konzernjahresfehlbetrag						-3.005		-3.005	-3.005
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung							193	193	193
Summe Comprehensive Income								0	-2.812
Stand 30. September 2002	1.750	350	3.500	3.500	22.299	-19.603	44	6.240	

* nicht auditiert

Basler AG

An der Strusbek 60 - 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel +49 4102 463-0
Fax +49 4102 463-109

Investor Relations

Christian Höck
Tel +49 4102 463-175
Fax +49 4102 463-108
e-mail: christian.hoeck@baslerweb.com

Basler, Inc.

740 Springdale Drive
Exton, Pa 19341
USA
Tel +1 610 280-0171
Fax +1 610 280-7608

Basler, Asia Pte.Ltd.

Tel + 65 6425 0472
Fax + 65 6425 0473
25 International Business Park
04 - 15/17 German Center
Singapore 609916

Basler Vision Technologies Taiwan Inc.

Tel + 886 3 401 63 27
Fax + 886 3 401 63 51
3F, No. 76, Min-Tzu Rd., sec. 2
Chung-Li, Tao-Yuan, Taiwan
R.O.C.